

Morgengebet in der Woche vom 6. bis zum 12. September

O Herr, öffne meine Lippen.

Damit mein Mund dein Lob verkünde.

Ich will den Herrn preisen Tag für Tag

und seinen Namen loben immer und ewig.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist,

wie im Anfang so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit.

Halleluja. Amen.

Lied – EM 6

1. Dankt dem Herrn mit frohem Mut, er ist freundlich, er ist gut.

Refrain: Seine Güte ermüdet nie, ewig, ewig währet sie.

2. Dankt dem Herrn, gebt ihm nur Ehr, er ist aller Herren Herr:

Refrain

3. Der, sein Heil uns zu verleihn, große Wunder tat allein:

Refrain

4. Der mit Weisheit, Ordnung, Pracht Himmel schuf und an uns dacht:

Refrain

5. Der sein Volk durch Wüsten führt' und doch väterlich regiert':

Refrain

6. Der auch in der tiefsten Nacht huldreich stets an uns gedacht:

Refrain

7. Bringt dem Gott des Himmels Dank; schweige nie, mein Lobgesang!

Refrain

T: (Nach Psalm 136) Matthias Jorissen 1793
M: Benjamin Milgrove 1769

Psalm 146

Halleluja! Lobe den HERRN, meine Seele!

Ich will den HERRN loben, solange ich lebe,

und meinem Gott lobsingen, solange ich bin.

Verlasset euch nicht auf Fürsten;

sie sind Menschen, die können ja nicht helfen.

Denn des Menschen Geist muss davon,
und er muss wieder zu Erde werden;
dann sind verloren alle seine Pläne.

Wohl dem, dessen Hilfe der Gott Jakobs ist,

der seine Hoffnung setzt auf den HERRN, seinen Gott,

der Himmel und Erde gemacht hat,

das Meer und alles, was darinnen ist;

der Treue hält ewiglich,

der Recht schafft denen, die Gewalt leiden,

der die Hungrigen speiset.

Der HERR macht die Gefangenen frei.

Der HERR macht die Blinden sehend.

Der HERR richtet auf, die niedergeschlagen sind.

Der HERR liebt die Gerechten.

Der HERR behütet die Fremdlinge und erhält Waisen und Witwen;

aber die Gottlosen führt er in die Irre.

Der HERR ist König ewiglich,

dein Gott, Zion, für und für. Halleluja!

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist,

wie im Anfang, so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit. Amen.

Losung und Lehrtext der Herrnhuter Losungen

Stille

Gebet

Zu Beginn dieses Tages will ich mein Vertrauen auf dich setzen, o Herr,
denn du bist der Erlöser der ganzen Schöpfung.

Schenke uns einen Tag, der erfüllt ist mit deinem Frieden.

Lass unsere Hoffnung nicht scheitern.

Verbirg dich nicht vor uns.

In deiner sorgenden Liebe trägst du uns.

Du allein kennst uns ganz.

O Gott, bleibe bei uns, heute und alle Tage.

Amen.

Mittagsgebet in der Woche vom 6. bis zum 12. September

Wochenspruch: **Lobe den HERRN, meine Seele, und vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat.**

Psalm 103,2

Lied – EM 14

1. Danket dem Herrn! Wir danken dem Herrn,
denn er ist freundlich und seine Güte währet ewiglich,
sie währet ewiglich, sie währet ewiglich.

2. Lobet den Herrn! Ja, lobe den Herrn
auch meine Seele; vergiss es nie, was er dir Guts getan,
was er dir Guts getan, was er dir Guts getan.

3. Sein ist die Macht. Allmächtig ist Gott; sein Tun ist weise
und seine Huld ist jeden Morgen neu,
ist jeden Morgen neu, ist jeden Morgen neu.

4. Groß ist der Herr; ja, groß ist der Herr;
sein Nam ist heilig und alle Welt ist seiner Ehre voll,
ist seiner Ehre voll, ist seiner Ehre voll.

5. Betet ihn an! Anbetung dem Herrn;
mit hoher Ehrfurcht werd auch von uns sein Name stets genannt,
sein Name stets genannt, sein Name stets genannt.

6. Singet dem Herrn! Lobsinget dem Herrn
in frohen Chören, denn er vernimmt auch unsern Lobgesang,
auch unsern Lobgesang, auch unsern Lobgesang.

T: Karl Friedrich Wilhelm Herrosee vor 1810
M: Karl Friedrich Schulz 1810

Römer 8, 14-17

Denn welche der Geist Gottes treibt,
die sind Gottes Kinder.

Denn ihr habt nicht einen Geist der Knechtschaft empfangen,
dass ihr euch abermals fürchten müsstet;
sondern ihr habt einen Geist der Kindschaft empfangen,
durch den wir rufen: Abba, lieber Vater!

Der Geist selbst gibt Zeugnis unserm Geist,
dass wir Gottes Kinder sind.

Sind wir aber Kinder, so sind wir auch Erben,
nämlich Gottes Erben und Miterben Christi,
da wir ja mit ihm leiden,
damit wir auch mit ihm zur Herrlichkeit erhoben werden.
Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist,
wie im Anfang, so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit. Amen.

Fortlaufende Bibellese

Sonntag:	Psalm 146
Montag:	3. Johannes 1 – 15
Dienstag:	Zefanja 1,1 – 13
Mittwoch:	Zefanja 1,14 – 2,3
Donnerstag:	Zefanja 3,9 – 20
Freitag:	Habakuk 1,1 – 11
Sonnabend:	Habakuk 1,12 – 2,5

Stille

Gebet

Herr, unser Gott,
du hast unzählige stille Wege, auf denen du möglich machst,
was unmöglich scheint.
Gestern war noch nichts sichtbar,
heute nicht viel,
aber morgen steht es vollendet da,
und nun erst gewahren wir, rückblickend,
wie du unmerklich schufst,
was wir unter großem Lärm nicht zustande gebracht haben.

(Jeremias Gotthelf)

Unser Vater

Segen

Gott, segne uns mit dem Geist der Freiheit,
der uns voller Vertrauen zu dir beten lässt
und uns die Gewissheit schenkt, deine Kinder zu sein. Amen.

Abendgebet in der Woche vom 6. bis zum 12. September

Unser Gebet steige auf zu dir, Gott,
und es senke sich auf uns herab dein Erbarmen.

**Lass, wenn des Tages Licht vergeht,
das Licht deiner Wahrheit uns leuchten.**

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist,
wie im Anfang so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit. Amen.

Lied EM 74

1. Nun danket all und bringet Ehr, ihr Menschen in der Welt,
dem, dessen Lob der Engel Heer im Himmel stets vermeldet.
2. Ermuntert euch und singt mit Schall Gott, unserm höchsten Gut,
der seine Wunder überall und große Dinge tut;
3. der uns von Mutterleibe an frisch und gesund erhält
und, wo kein Mensch nicht helfen kann, sich selbst zum Helfer stellt;
4. der, ob wir ihn gleich hoch betrübt, doch bleibet guten Muts,
die Straf erlässt, die Schuld vergibt und tut uns alles Guts.
5. Er gebe uns ein fröhlich Herz, erfrische Geist und Sinn
und werf all Angst, Furcht, Sorg und Schmerz ins Meeres Tiefe hin.
6. Er lasse seinen Frieden ruhn auf unserm Volk und Land;
er gebe Glück zu unserm Tun und Heil zu allem Stand.
7. Er lasse seine Lieb und Güt um, bei und mit uns gehn,
was aber ängstet und bemüht, gar ferne von uns stehn.
8. Solange dieses Leben währt, sei er stets unser Heil,
und wenn wir scheiden von der Erd, verbleib er unser Teil.

T: Paul Gerhardt 1647
M: Loys Bourgeois 1551 / Johann Crüger 1653

Psalm 20

Der HERR erhöre dich in der Not,
der Name des Gottes Jakobs schütze dich!

Er sende dir Hilfe vom Heiligtum
und stärke dich aus Zion!
Er gedenke all deiner Speisopfer,
und dein Brandopfer sei ihm angenehm!
Er gebe dir, was dein Herz begehrt,
und erfülle alles, was du dir vornimmst!
Dann wollen wir jubeln, weil er dir hilft;
im Namen unsres Gottes erheben wir das Banner.
Der HERR gewähre dir alle deine Bitten!

Nun weiß ich, dass der HERR seinem Gesalbten hilft
und ihn erhört von seinem heiligen Himmel,
seine rechte Hand hilft mit Macht.
Jene verlassen sich auf Wagen und Rosse;
wir aber denken an den Namen des HERRN, unsres Gottes.
Sie sind niedergestürzt und gefallen,
wir aber stehen aufgerichtet.

Hilf, HERR!

Der König erhöre uns, wenn wir rufen.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist,
wie im Anfang so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit. Amen.

Lesung aus einem Andachtsbuch oder einem Buch mit geistlichen Texten

Stille

Gebet

Herr, mein Gott, ich danke dir,
dass du diesen Tag zu Ende gebracht hast.
Ich danke dir, dass du Leib und Seele zur Ruhe kommen lässt.
Deine Hand war über mir und hat mich behütet und bewahrt.
Vergib allen Kleinglauben und alles Unrecht dieses Tages
und hilf, dass ich allen vergebe, die mir Unrecht getan haben.
Lass mich in Frieden unter deinem Schutz schlafen
und bewahre mich vor den Anfechtungen der Finsternis.
Ich befehle dir die Meinen, ich befehle dir dieses Haus,
ich befehle dir meinen Leib und meine Seele.
Gott, dein heiliger Name sei gelobt. Amen.

(Dietrich Bonhoeffer)